



Verwaltungsbericht und Jahresrechnung

2021

Inhalt

| | |
|----|---|
| 3 | Verzeichnis der Gemeindebehörden und Kommissionen |
| 4 | Vorwort der Gemeindepräsidentin |
| 5 | Legislative |
| 5 | Gemeindevorstand |
| 7 | Finanzwesen |
| 10 | Personalwesen |
| 12 | Kanzlei |
| 14 | Öffentliche Ordnung und Sicherheit |
| 15 | Sozialhilfe |
| 15 | Friedhofs- und Bestattungswesen |
| 16 | Kultur und Freizeit |
| 17 | Gemeindeentwicklung |
| 18 | Schule |
| 20 | Hochbau |
| 22 | Gemeindeligenschaften |
| 23 | Tiefbau |
| 25 | Gemeindewerke |
| 25 | Forst |
| 29 | Jahresrechnung 2021 |



Duvin

Verzeichnis der Gemeindebehörden und Kommissionen per 31. Dezember 2021

Gemeindeparlament

Quinter Claudio, Ilanz, Präsident
Alig Lorenz, Pigniu (bis 01.09.2021)
Bearth Remo, Sevgein
Bertogg Julian, Castrisch
Brändli Capaul Ursula, Rueun
Caderas Bruno, Ladir
Cadruvi Gion Mathias, Ruschein
Caduff Anita, Ilanz
Cajochen Ursin, Ruschein
Camenisch Marcus, Pitasch
Camenisch Remo, Ilanz
Candrian Armin, Ilanz
Capeder Martin, Duvin
Cavigelli Tarcisi, Siat
Dalbert-Caviezel Jeannette, Luven
Darms Gieri, Ilanz
Derungs Mathilde, Ilanz
Gabriel Gierina, Ilanz
Hohl Michal, Castrisch
Montalta Manuel, Ilanz
Schmid Valentin, Ilanz
Valaulta Flurin, Rueun
Vieli Kurt, Ilanz
von Bergen-Darms Sarah, Schnaus
Zinsli Thomas, Riein

Geschäftsprüfungskommission

Cadruvi Gion Mathias, Ruschein, Präsident
Darms Gieri, Ilanz
von Bergen-Darms Sarah, Schnaus

Gemeindevorstand

Maissen Carmelia, Castrisch, Präsidentin
Cantieni Roman, Ilanz, Vizepräsident
Cadalbert Damian, Sevgein
Bundi Hanspeter, Castrisch
Gasser Curschellas Caroline, Ilanz

Schulrat

Cathomas Annalisa, Ilanz, Co-Präsidentin
Hohl Michal, Castrisch, Co-Präsidentin
Bundi Hanspeter, Castrisch, Vertr. Gemeindevorstand
Camenisch Angela, Ilanz
Duff-Cavegn Rita, Ilanz

Delegierte SPITEX Foppa

Albin Ludivic, Siat
Camenisch Remo, Ilanz
Casanova Aurelio, Ilanz
Deplazes Ivan, Ilanz

Delegierte Abwasserverband Gruob

Bundi Hanspeter, Castrisch
Camenisch Remo, Ilanz
Candrian Armin, Ilanz
Cantieni Roman, Ilanz
Darms Andreas, Schnaus
Darms Toni, Ilanz
Gasser Curschellas Caroline, Ilanz
Giger Ueli, Ruschein
Schmid Valentin, Ilanz

Energiekommission

Cantieni Roman, Ilanz, Präsident, Vertr. Gemeindevorstand
Camenisch Brida, Ilanz
Cavigelli Tarcisi, Siat
Giezendanner Urs, Ilanz
Monn Corina, Ilanz

Kommission für Gesundheit und Prävention

Roman Cantieni, Ilanz, Präsident, Vertr. Gemeindevorstand
Giusep Arpagaus, Ladir
Anita Caduff, Ilanz
Brida Camenisch, Ilanz
Mathilda Derungs, Ilanz

Feuerwehr

Casaulta Gion jun., Castrisch, Kommandant
Mihajlovic Radomir, Ilanz, Vize-Kommandant



Vorwort der Gemeindepäsidentin

Dass dereinst Bundesratssitzungen mit so viel Spannung, Erwartungen oder Besorgnis verfolgt würden, war bis vor Kurzem kaum denkbar. Für viele ein Moment der Erlösung war die Bundesratssitzung vom 16. Februar 2022, als der Bundesrat beschloss, fast sämtliche Massnahmen gegen Corona aufzuheben. Eine neue Phase der Pandemiebewältigung bricht nun an, in der wir gefordert sind, uns wieder zurück in die Normalität zu bewegen, und trotzdem nicht jene zu vergessen, die nach wie vor durch das Virus gefährdet sind.

Zum Glück war es aber selbst im vergangenen Jahr möglich, in vielen Dingen Normalität aufrecht zu halten. Vor allem in Bezug auf die Tätigkeiten und Dienstleistungen der Gemeinde, die stets für die Bevölkerung zugänglich waren. Ebenso konnten viele Projekte vorangetrieben werden, auch wenn jene, die auf den engen Austausch mit der Bevölkerung oder einzelnen Akteuren ausgerichtet waren, etwas zäher vonstatten gingen, als wenn Treffen, Veranstaltungen, Begegnungen stets möglich gewesen wären. Umso mehr danke ich im Namen des Gemeindevorstands allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Ilanz/Glion für das Mittragen, Mitdenken und Standhalten in diesen anspruchsvollen Zeiten.

Erfreulicherweise darf auch festgestellt werden, dass die Wirtschaft insgesamt die Pandemie weit besser verkraftet hat, als zu Beginn befürchtet. Auch der Sommer 2021 hat

wiederm viele Gäste in die Surselva gelockt und im Winter sind die Bergbahnen mit einem blauen Auge davongekommen. Nichtsdestotrotz bleiben Branchen wie die Gastronomie, die Kultur oder all jene, die von Veranstaltungen leben, gefordert. Auch das gesellschaftliche Leben hat gelitten und viele Vereine waren gezwungenermassen zum Däumchendreihen verdammt. Es ist zu hoffen, dass auch dieser Teil unseres Lebens nun wieder Schwung aufnimmt.

Der Aufbruchstimmung nach Corona stehen die dunklen Wolken gegenüber, die sich derzeit über Osteuropa zusammenbrauen. Mit Sorge beobachten wir die Geschehnisse in der Ukraine, wo die Bevölkerung im Moment ungeheures Leid erfährt. Angesichts dieser grauenvollen Bildern relativieren sich viele andere Sorgen. Nun ist unsere Unterstützung und Solidarität mit der Bevölkerung vor Ort, aber auch mit jenen, die bei uns Schutz suchen, gefragt.

Zum Schluss nutze ich die Gelegenheit, all jenen zu danken, die per 31. Dezember 2021, mit dem Ende der Legislaturperiode 2018–2021, ihre Tätigkeit im Dienst der Gemeinde beendet haben. Sie haben sich über Jahre im Gemeindevorstand, im Gemeindeparlament, im Schulrat oder in weiteren Gremien für die Entwicklung der Gemeinde eingesetzt, ihr Wissen, ihre Zeit und ihr Herzblut eingebracht. Cordial engraziament e vinavon tut bien!

Dr. Carmelia Maissen

Sehr geehrte Frau Parlamentspräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeindeparlaments

Gestützt auf Art. 35 lit. e der Gemeindeverfassung unterbreiten wir Ihnen den Verwaltungsbericht und die Jahresrechnung 2021 zur Genehmigung. Bestandteil der Jahresrechnung ist auch die Jahresrechnung der Wasserversorgung Gruob.

Legislative

Abstimmungen und Wahlen

Im Jahr 2021 war die Bevölkerung zu fünf Urnengängen aufgerufen. Auf nationaler Ebene hat die Urnengemeinde zu 13 Vorlagen Stellung genommen. Kantonale Abstimmungen hat es drei gegeben. Es wurde über die Aufhebung des Gesetzes über Mutterschaftsbeiträge, über die Volksinitiative «Für eine naturverträgliche und ethische Jagd» sowie über das neue Wahlsystem für den Grossen Rat abgestimmt.

Auf kommunaler Ebene hatte das Stimmvolk zu vier Vorlagen Stellung zu nehmen. Am 16. Mai 2021 wurden die Teilrevisionen der Ortsplanung in Sevgein, Abbaugelände Bigliel, und in Rueun, Materialbewirtschaftungszone Salavras, angenommen. Ebenfalls wurden zwei Verpflichtungskredite für Sanierungen der Via S. Clau Sura und der Schulstrasse in Ilanz genehmigt. Am 13. Juni 2021 fanden zudem die Gemeindevahlen für die Legislaturperiode 2022–2025 statt.

Gemeindeparlament

Im Berichtsjahr hat sich das Gemeindeparlament unter dem Vorsitz von Claudio Quinter zu sechs Sitzungen getroffen. Die Sitzung vom 1. September 2021 fand in Castrisch statt.

Der Chor mischedau Castrisch war für den genüsslichen Aperitif zuständig. Der Chor Reunion mit Mitgliedern des Gemeindeparlaments und der Gemeindeverwaltung konnte die Anwesenden mit einem kleinen Liedvortrag begeistern.

Am 27. September 2021 fand die alle zwei Jahre durchgeführte Parlamentsreise statt. Die Gemeinde Domat/Ems lud zum Besuch in die Tegia da Vaut ein. Der Gemeindepräsident, Erich Kohler, und der Bürgerpräsident, Ursin Fetz, gaben den Besuchern einen Einblick in aktuelle Projekte und Vorhaben der Gemeinde Domat/Ems. Anschliessend fand eine Führung in der Hamilton Medical Ems AG statt. Die mitgereisten Gemeindeparlaments-, Gemeindevorstands- und Geschäftsleitungsmitglieder erhielten einen eindrucksvollen Einblick in die Arbeit der grossen und florierenden Firma.

Gemeindevorstand

Im Berichtsjahr hat sich der Gemeindevorstand zu 21 ordentlichen Sitzungen getroffen. An einem Strategietag im Mai 2021 hat der Gemeindevorstand die Finanzplanung diskutiert und an zwei Budgetsitzungen im September den Voranschlag 2022 behandelt.

Nachdem auch 2021 aufgrund von Corona viele Veranstaltungen abgesagt werden mussten, war der Gemeindevorstand sehr froh, dass er erstmals seit der Gemeindefusion wieder eine JungbürgerInnenfeier hat ausrichten können. Am 3. Dezember 2021 sind 20 junge Erwachsene der Einladung gefolgt und haben einen vergnüglichen Abend in der Aula der Schulanlage Ilanz verbracht mit dem Spiel Casio-poly. Davor erhielten sie eine Einführung in die Rechte als stimmberechtigte Einwohnerinnen und wie sie sich politisch einbringen können.



Mitglieder des Gemeindeparlaments und der Geschäftsleitung während der Führung auf dem Dach der Hamilton Medical Ems AG.



Ilanz

Ausgabenspiegel

Gemäss Art.40 der Gemeindeverfassung liegen nicht budgetierte Ausgaben bis 200'000 Franken, insgesamt jährlich 500'000 Franken, in der Kompetenz des Gemeindevorstands. 2021 hat der Gemeindevorstand folgende, nicht budgetierte Ausgaben beschlossen:

| | |
|--|----------------|
| Zusatzkredit Kauf Kombifahrzeug Feuerwehr | 4'623 |
| Melioration Valendas, Anteil an Forstweg «Unterer Löserweg» | 23'554 |
| Druck Verwaltungsbericht und Jahresrechnung 2020 | 10'000 |
| Anschaffung Scanner für Abteilung Planung und Bau | 8'261 |
| Organisationsberatung | 4'200 |
| Defizitgarantie Forstarbeiten Alp Riein | 8'000 |
| Erarbeitung Kulturkonzept | 17'199 |
| Kaufrechtsvertrag Repower AG (Areal Maissen) für maximal 5 Jahre | 200'000 |
| Beitrag Erstaussgabe Ilanzer Sommer | 10'000 |
| Jugendprogramm glion-sommer.ch | 10'000 |
| Anpassung Lagerraum Dorfladen, Siat | 9'000 |
| Anschaffung automatische Zählmaschine für Wahlen | 4'500 |
| Beitrag Renovation Klosterkirche, Ilanz | 15'000 |
| Beitrag Aufbau Coworking-Space, Phasen 1 und 2 | 6'000 |
| Erhöhung Lohnentschädigung für Lernende | 7'500 |
| Weiterbildung Mitarbeiter Finanzen | 4'049 |
| Bruttokredit für Machbarkeitsabklärung Projekt R(h)ein und Rauf. | 35'000 |
| Temporäre und fixe Erhöhung Arbeitspensen | 4'000 |
| Reduktion der Nebenkosten Dorfladen Siat | 7'488 |
| Beitrag an Jagdschiessstand Pardiala | 6'532 |
| Total vom Vorstand beschlossene Ausgaben | 394'906 |

Per Ende 2021 sind folgende, vom Parlament überwiesene Aufträge noch nicht abgeschrieben:

- Auftrag Maissen (2016) betreffend Leistungsüberprüfung und Massnahmenpaket für einen gesunden Finanzhaushalt;
- Auftrag Gabriel (2018) betreffend Überprüfung des Forstbetriebs der Gemeinde Ilanz/Glion.



Die Jugendlichen im vollen Einsatz beim Spiel Casiopoly anlässlich der Jungbürgerfeier.

Finanzwesen

Allgemeine Einschätzung

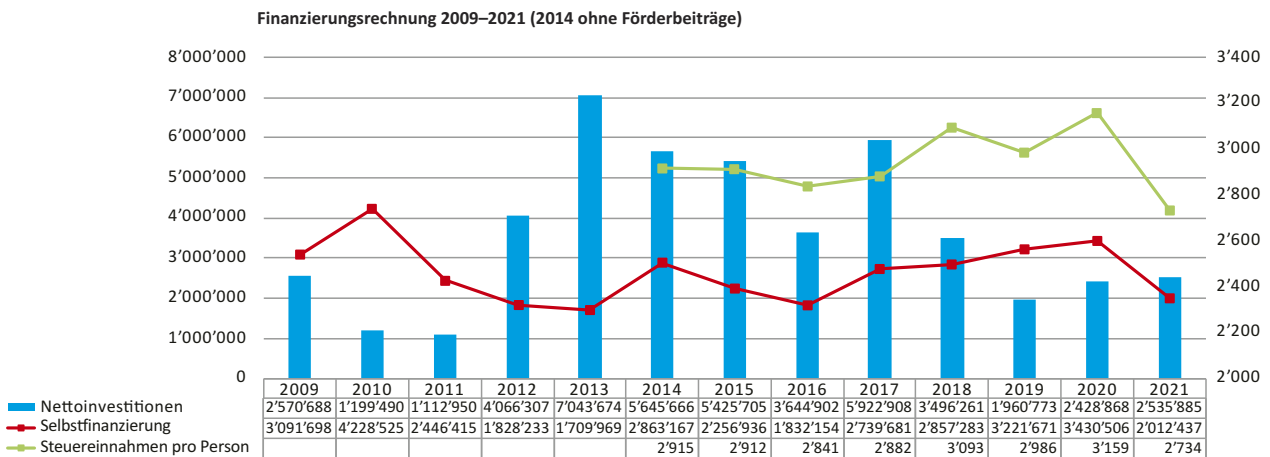
Mit einem Jahresgewinn von 0.7 Mio. Franken schliesst die Jahresrechnung 2021 besser ab als das budgetierte Plus von 64'800 Franken. Der Cash-Flow beträgt 2 Mio. Franken und ist damit auf dem Niveau der Jahre 2015 und 2016. Damit konnten die Nettoinvestitionen von 2.5 Mio. Franken zu rund 80 Prozent selbst finanziert werden. Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad der Jahre 2015 bis 2021 beträgt 87%.

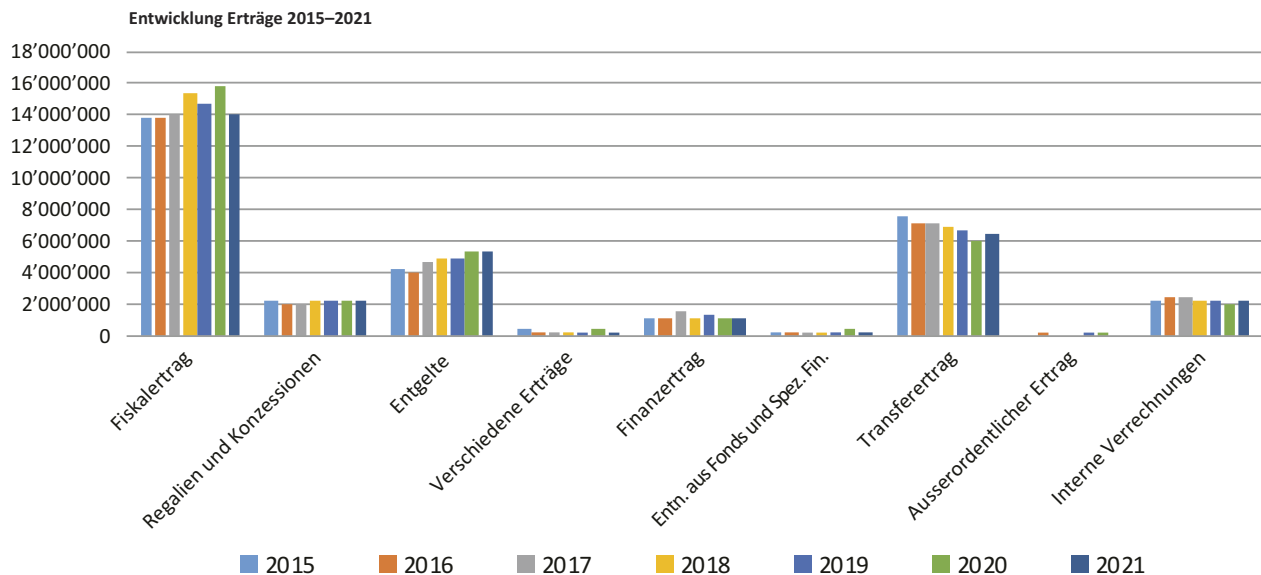
Die Covid-19-Pandemie hat sich glücklicherweise weniger stark als befürchtet auf die Steuereinnahmen im Jahr 2021 ausgewirkt. Pro Kopf wurden 5 Prozent weniger Steuern bezahlt, die vermutlich in einem Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Folgen der Pandemie stehen. Jedoch sind die einmaligen Steuererträge der Jahre 2018 bis 2020 weggefallen. Und infolge der Neuschätzung der Kraftwerksanlagen, die aufgrund der wirtschaftlichen Leistung der Anlagen wesentlich tiefer ausgefallen ist, reduzieren sich die definitiven Liegenschaftssteuern der Jahre 2019 bis 2021.

Die befürchteten negativen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf den Sozialbereich haben sich bisher nicht bewahrheitet. Im Berichtsjahr 2021 hat sich der Nettoaufwand für die soziale Sicherheit sogar verringert und liegt auf dem Niveau der Jahre 2015 bis 2019. In der Funktion Gesundheit musste die Gemeinde Covid-19 bedingte Mehraufwände des Regionalspitals und der Spitex im Betrag von rund 30'000 Franken bezahlen.

Beim Aufwand fällt insbesondere der rekordhohe Aufwand von fast 500'000 Franken für die Schneeräumung ins Gewicht. Andererseits wurden nur rund 80 % des budgetierten Unterhalts der Werkleitungen in der Abwasserbeseitigung realisiert (GEP).

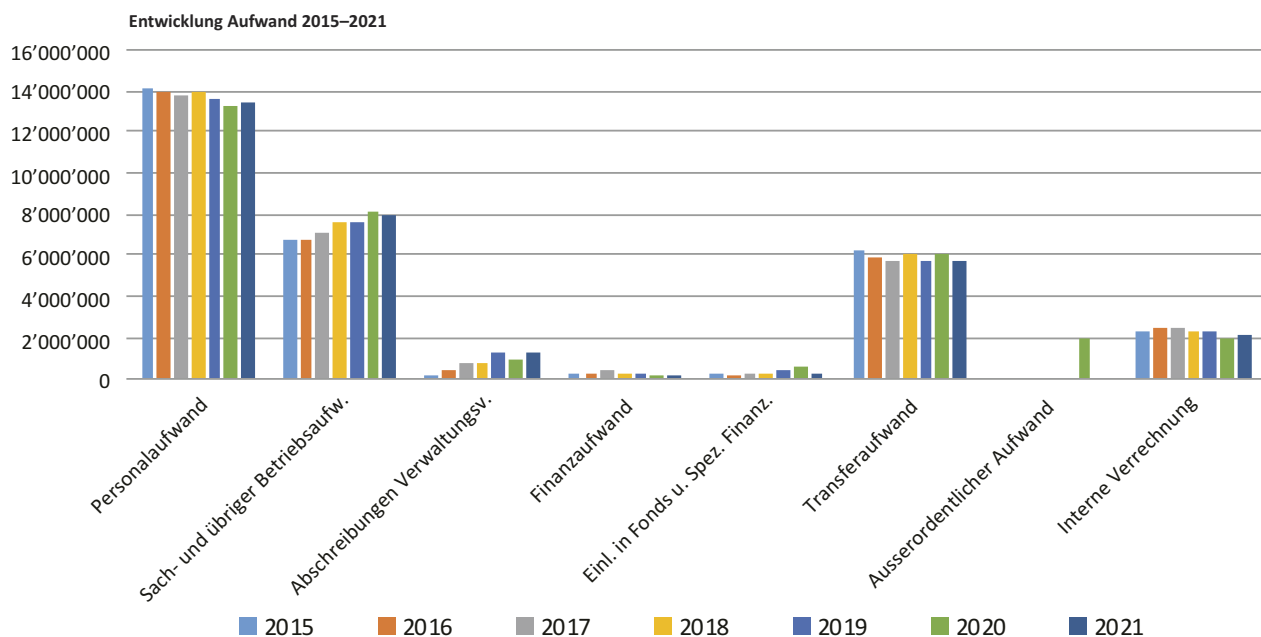
Von den budgetierten Ausgaben von 7.6 Mio. Franken in der Investitionsrechnung konnten nur 3.9 Mio. Franken realisiert werden. Insbesondere Investitionsausgaben bei den Gemeindestrassen, im Wasserwerk sowie in der Abwasserbeseitigung konnten im Jahr 2021 nicht realisiert werden. Bei den Investitionseinnahmen fielen die Anschlussgebühren für Wasser und Abwasser deutlich tiefer aus als budgetiert. Auch Privatanteile an Strassen konnten wegen Einsparungen noch nicht in Rechnung gestellt werden.





Die sehr guten Fiskalerträge der Vorjahre 2018 bis 2020 konnten im Jahr 2021 wie schon erwähnt um durchschnittliche 1.3 Mio. Franken nicht erreicht werden. Hingegen er-

reichten die gesamten Erträge aus Regalien und Konzessionen, die Entgelte sowie der Finanzertrag fast das Niveau des Jahres 2020.



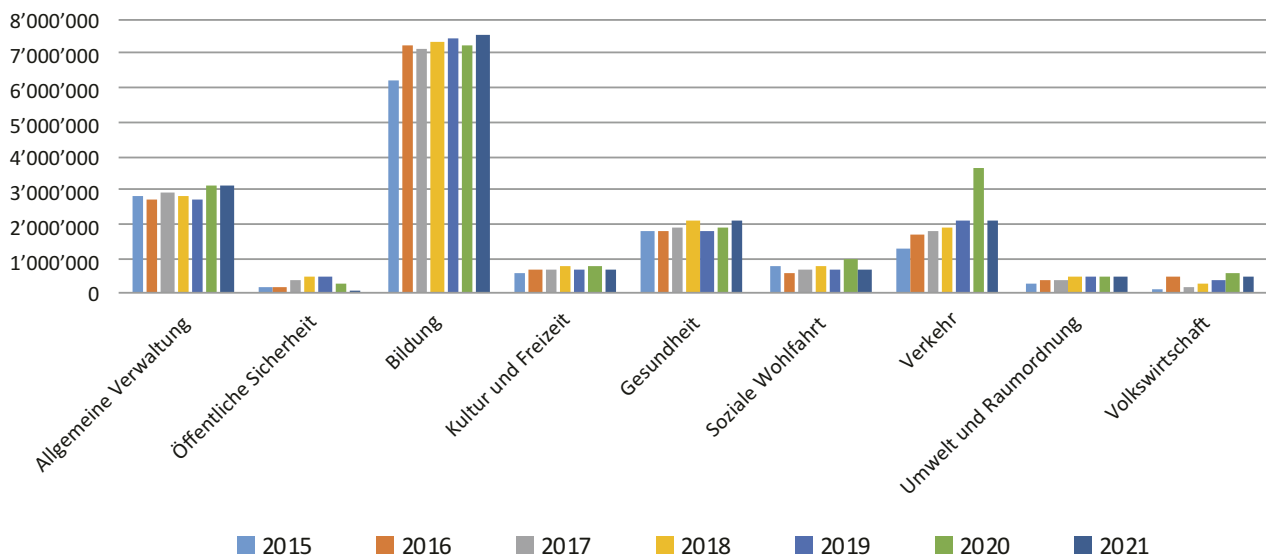
Der Personalaufwand hat sich im Jahr 2021 um 0.6 Prozent erhöht und liegt jedoch immer noch deutlich unter dem Durchschnitt der Jahre 2015 bis 2019. Berücksichtigt man die sehr hohen Schneeräumungskosten von fast 0.5 Mio. Franken im Jahr 2021 liegt der Sach- und übrige Betriebsaufwand auf dem Niveau der Jahre 2018 und 2019. Der Ab-

schreibungsaufwand beträgt im Jahr 2021 1.3 Mio. Franken. Die grösste Zunahme bei den Abschreibungen ist in der Funktion Raumordnung zu finden. Der Betriebsbeitrag an die ARA Gruob an den Erneuerungsfond entfällt ab dem Jahr 2021. Nicht zuletzt deshalb verringerte sich der Transferaufwand.



Castrisch

Nettoaufwand nach Sparten, Vergleich der Jahre 2015–2021



Gesamthaft liegt der Nettoaufwand in der Allgemeinen Verwaltung auf Vorjahresniveau. Der Aufwand für die öffentliche Sicherheit konnte dank günstigeren Kosten für die Sanierung der Kugelfänge reduziert werden. Der höhere Lohnaufwand für die Lehrpersonen auf der Primarstufe und der Rückgang der Gemeindebeiträge der Gemeinde Breil/Brigels führten zu einer Erhöhung des Nettoaufwandes in der Funktion Bildung. Trotz wieder erschwerten Bedingungen wegen Covid-19 trug das gute Ergebnis des Schwimmbades dazu bei, den Nettoaufwand in der Funktion Kultur und Bildung zu reduzieren. Zudem musste weniger Aufwand für den Unterhalt der Fussball- und Kinderspielplätze aufgewendet werden als im Jahr 2020. Der schnee-

reiche Winter führte zu einem Rekordaufwand in der Schneeräumung, zusätzlich verursachte die Schneeräumung einen höheren Aufwand für den Maschinenunterhalt. Dazu kamen noch mehr Treibstoffverbrauch und höhere Dieselpreise. In der Funktion Umwelt und Raumordnung bewegt sich der Nettoaufwand auf dem Durchschnitt der Jahre 2019 und 2020. Die einzelnen Funktionen in der Volkswirtschaft entwickelten sich im Jahr 2021 unterschiedlich. Der Nettoaufwand für die Landwirtschaft reduzierte sich, hingegen erhöhte sich der Aufwand in der Strukturverbesserung wegen dringender Sanierung von Güter- und Flurwege. Ein sehr erfreuliches Resultat hat im Jahr 2021 die Forstwirtschaft mit einem positiven Ergebnis von 190'000 Franken geliefert.

Finanzplanung 2024–2028

Die Finanzplanung dient dazu, die Fragen des Finanzhaushalts einer Gemeinde mittelfristig anzuschauen. Führen mit Zahlen ist aber nicht primär eine strukturelle oder prozedurale Thematik, sondern vielmehr eine Frage der Kultur einer Organisation und schliesslich der nachhaltigen Haltung. Es geht um die Beantwortung einer zentralen Frage: Wie ist das Bestmögliche für die heutige Gesellschaft zu erreichen, ohne ungerechtfertigte Lasten auf die nächsten Generationen zu überwälzen?

Der Gemeindevorstand zusammen mit der Geschäftsleitung erarbeitete erstmals eine integrierte und detaillierte Finanzplanung, welche dem Gemeindeparlament am 1. Dezember 2021 präsentiert wurde. Sie wird jährlich aktualisiert.

Für die im Finanzplan umfasste Planungsperiode 2024–2028 sieht der Gemeindevorstand hinsichtlich der grösseren Projekte – nebst den laufenden Erneuerungen an der Basisinfrastruktur und des Fahrzeugparks – folgende Prioritäten:

- Erneuerung Bahnhof- und Postautoplatz Ilanz
- Erneuerung kombinierter Werkhof Ilanz (Feuerwehr und Werkdienst)
- Gesamtanierung Schulanlage Castrisch
- Provisorische Turnhalle Ilanz
- Erneuerung Meliorationswerke Riein
- Sanierung der Wasserversorgung Siat
- Sanierung Kirche und Friedhofsanlage St. Martin Ilanz
- Ersatz öffentliche Beleuchtung mit LED in allen Fraktionen
- Sanierung Rheinbrücke Ilanz

Die Investitionssumme über diese fünf Jahre beträgt gemäss Finanzplanung 37 Mio. Franken. Davon hat die Gemeinde geschätzt gut 25 Mio. Franken aus eigenen Mitteln zu stemmen.

Für die darauffolgende Planungsperiode zeichnen sich nach aktuellem Kenntnisstand folgende grössere Investitionsvorhaben ab:

- Sanierung Rathaus Ilanz (Fassade, Haustechnik, Energie)
- Erneuerung Feuerwehrlokale Riein, Pitasch und Luven (Anpassung Sicherheitsvorschriften)
- Etappenweise Sanierung Schulanlagen Ilanz
- Sanierung Schwimmbad Ilanz/Glion (letzte Totalsanierung 1996/97)
- Etappenweise Umsetzung generelle Wasserplanung (GWP) über das ganze Gemeindegebiet

Der Gemeinde stehen grosse Herausforderungen bevor. Es gilt, die vorhandenen Infrastrukturen sorgsam zu erhalten und dafür die entsprechenden Mittel zur Verfügung zu stellen.

Gästetaxe und Aufwand für den Tourismus

Im Jahr 2020 haben die Surselva Tourismus AG und die Gemeinde Ilanz/Glion eine neue Leistungsvereinbarung für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis am 31. Dezember 2025 abgeschlossen. Ziel der erneuerten Vereinbarung ist es, die Kräfte und Mittel noch besser zu bündeln, um gemeinsam die Qualität und Strahlkraft der Destination zu stärken.

Die Einnahmen aus den Gästetaxen beliefen sich im Jahr 2021 auf 467'000 Franken. Davon gingen 268'500 Franken an die regionale Tourismusorganisation Surselva Tourismus AG, 198'500 Franken verblieben bei der Gemeinde für die kommunalen Aufgaben im Tourismusbereich. Nachfolgend eine Übersicht über die wichtigsten Aufwendungen der Gemeinde im Tourismusbereich (die Zahlen sind gerundet):

| | |
|---|----------------|
| Veranstaltungen und Anlässe | 66'000 |
| Unterhalt touristische Anlagen inkl. Wanderwege | 163'000 |
| Abschreibungen touristische Anlagen | 7'000 |
| Löhne Verwaltungspersonal | 31'000 |
| Beitrag Sasolas/Plitschès | 30'000 |
| Personalaufwand intern | 165'000 |
| Total Aufwand | 462'000 |

Darüber hinaus leistet die Gemeinde jährlich Ausgaben an Angebote, welche nicht in der Funktion Tourismus ausgewiesen werden, jedoch gleichwohl zu einem beträchtlichen Mass auch von Gästen benutzt werden und zur touristischen Attraktivität der Gemeinde beitragen:

| | |
|-------------------------------------|----------------|
| Beitrag Museum Regiunal Surselva | 63'000 |
| Beitrag Cinema sil Plaz | 10'000 |
| Beiträge Kultur | 32'000 |
| Defizit Schwimmbad Fontanivas Ilanz | 309'000 |
| Beiträge Freizeit / Freizeitanlagen | 100'000 |
| Total | 514'000 |

Personalwesen

Die Gemeinde Ilanz/Glion beschäftigt rund 90 Angestellte (ohne Lehrpersonen) und möchte sich als moderne Arbeitgeberin in der Region etablieren. Die Aufgaben des Personalwesens beinhalten vielfältige Bereiche von der Gewinnung über die Entwicklung, Führung bis zur Freisetzung sowie die Personaladministration. Mit fortlaufender Digitalisierung stehen die Steigerung von Effizienz und Effektivität weiterhin im Vordergrund.

Dienstjubiläen

- 30 Jahre Reto Brunold, Gemeindearbeiter, Ilanz
- 25 Jahre Lorenz Alig, Leiter Archiv, Pigniu
Toni Bearth, Gruppenleiter Werkgruppe, Ilanz
Luis Candinas, Wasserwart, Rueun
- 15 Jahre Jean Pierre Schlüchter, Gemeindearbeiter, Sevgein
Marco Schmid, Leiter Steuern, Ilanz
- 10 Jahre Jenny Carigiet, Sachbearbeiterin Steuern, Morissen
Norbert Carigiet, Leiter technische Betriebe, Ilanz
- 5 Jahre Giuanna Casanova, Hauswartin, Siat

Pensionierung

- Alig Lorenz, 30.06.2021, Archiv
- Cabalzar Anna Marie, 30.11.2021, Hauswartin
- Caspescha Yolanda, 30.11.2021, Hauswartin

Austritte

- Bisquolm Rick, 31.07.2021, Werkgruppe/Lernender
- Blumenthal Angela Carina, 31.12.2021, Archiv
- Bosshard Benjamin, 30.06.2021, Forstbetrieb/Lernender
- De Giorgi Livia, 31.07.2021, Gemeindeverwaltung/Lernende
- Müller Rudolf, 30.04.2021, Werkgruppe
- Oddo Angelo, 31.07.2021, Werkgruppe/Lernender
- Stucki Andreas, 31.01.2021, Forstbetrieb
- Vasics Tamás, 28.02.2021, Tiefbau



Sevgein

Eintritte

Alig Remo, 01.10.2021, Forstbetrieb
 Bernhard Jan Andrea, 01.09.2021, Archiv
 Jäger Joelle, 01.08.2021, Gemeindeverwaltung/Lernende
 Kreuz Nina, 01.08.2021, Gemeindeverwaltung/Lernende

Lernende

Die Ausbildung von Lernenden ist von zentraler Bedeutung. Lernende bringen neue Impulse und Informationen aus der Berufsschule und den Kursen mit. Ebenso bleiben die Abteilungen am Puls der Zeit und kennen die Trends der jungen Generation. Die Gemeinde beschäftigt derzeit folgende Lernenden:

Bearth Dario, 01.08.2020–31.07.2022,
 Lernender Unterhaltspraktiker EBA
 Camenisch Anina, 01.08.2020–31.07.2023,
 Lernende KV EFZ
 Deplazes Celine, 01.08.2020–31.07.2023,
 Lernende KV EFZ
 Dermond Leandro, 01.08.2020–31.07.2023
 Lernender Forstwart EFZ
 Jäger Joelle, 01.08.2021–31.07.2024,
 Lernende KV EFZ
 Kreuz Nina, 01.08.2021–31.07.2024,
 Lernende KV EFZ

Arno Deplazes, Duvin

Völlig unerwartet und mit tiefer Betroffenheit mussten wir im November 2021 von unserem geschätzten Arbeitskollegen und Mitarbeiter des Werkdienstes und der Wasserversorgung, Arno Deplazes aus Duvin (1960–2021), Abschied nehmen. Wir werden Arno mit hoher Achtung und Dankbarkeit in Erinnerung behalten.



Arno Deplazes aus Duvin, 1960–2021

Kanzlei

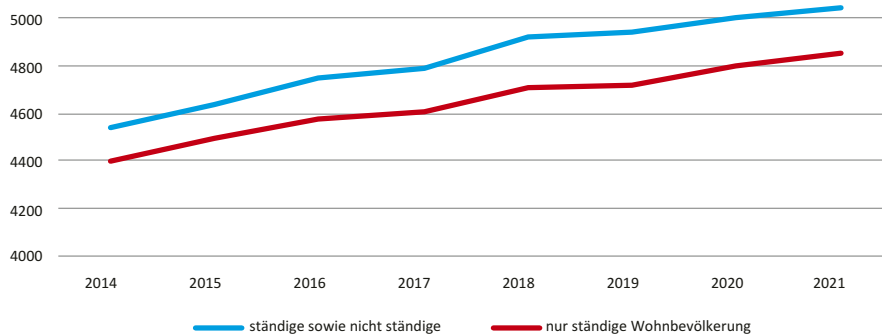
Einwohnerkontrolle

Die ständige Wohnbevölkerung belief sich am 31. Dezember 2021 auf 4'853 Einwohnerinnen und Einwohner. Der Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung lag bei 17.61 Prozent. Die Anzahl Wochenaufenthalter, Kurzaufenthalter, Grenzgänger, vorläufig Aufgenommene und Asylsuchende betrug per 31. Dezember 2021 191. Dazu zählen vorläufig Aufgenommene und Asylsuchende (Personen im Asylprozess) mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten zur ständigen Wohnbevölkerung.

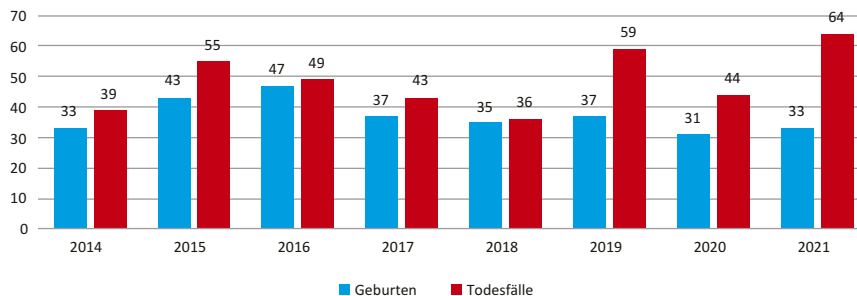
Einführung digitale Geschäftsverwaltung

Die effiziente Zusammenarbeit mittels digitaler Plattformen ist heute von zentraler Bedeutung. Deshalb hat der Gemeindevorstand die Einführung der Geschäftsverwaltungssoftware CMI AXIOMA beschlossen. Diese Plattform erlaubt die digitale Aktenverwaltung, Behördenadministration und Archivierung. Mit dieser Fachlösung wird das Traktandieren, das Protokollieren und die Pendenzenverwaltung auf einer gemeinsamen digitalen Plattform geführt. Der Gemeindevorstand und die Geschäftsleitung können mit der mobilen Sitzungsvorbereitung auf die Unterlagen zugreifen und sich auf die Versammlungen vorbereiten.

Entwicklung der ständigen und nicht ständigen Wohnbevölkerung seit 2014



Geburten und Todesfälle 2014–2021




Gemeindefwebseite

Anfangs März 2021 war es endlich so weit, die rundum erneuerte Gemeindefwebseite betrat die Bühne des Internets. Mit der neuen Webseite wurden die Digitalisierung vorangetrieben und zusätzliche Dienstleistungen geschaffen. So können neu Raumreservierungen über ein einfaches Tool getätigt und sämtliche Versionen der Gesetze und Verordnungen der Gemeinde Ilanz/Glion aufgerufen werden. Aus Datenschutzgründen und zwecks Ausweisung ist die persönliche Vorsprache am Schalter bei gewissen Dienstleistungen weiterhin notwendig.


Die Erneuerung wurde zum grössten Teil hausintern geleistet. So haben vier Mitarbeitende der Abteilung Kanzlei rund 850 Stunden für die Überarbeitung der Webseite und Aufarbeitung der Inhalte aufgewendet. Die Webseite wird täglich im Durchschnitt 200 Mal aufgerufen. Dabei rufen zwei Drittel aller Besucherinnen und Besucher die Webseite über einen Desktopcomputer auf. Die restlichen Nutzerinnen und Nutzer über ein Smartphone und nur drei Prozent über ein Tablet.

Deutsch | Romansch Home | Kontakt | Über uns | Service | Stellen | Themen A-Z | Online-Schalter

VISCHNAUMCA ILANZGLION GEMEINDE PORTRAIT GEMEINDE PUBLIKATIONEN BILDUNG & FAMILIE LEBEN & ARBEITEN VERANSTALTUNGEN



NEWS




Dispersionsaktion

Vielen Dank, dass Sie unsere Dispersionsaktion unterstützt haben. Der Erlös geht zu Gunsten der Schweizerischen Flüchtlingshilfe.

Ala glievlichem a Vlu...


[mehr](#)



Jahresbelegung Lokalitäten und Anlagen der Gemeinde

Meldung der Nutzung im Schuljahr 2022/2023.

[mehr](#)




Informationen des Gemeindevorstandes vom 05.04.2022

Der Gemeindevorstand hat am 5. April 2022:


[mehr](#)

IM FOKUS




Info Ukraine


Der Kanton Graubünden informiert...



Jahrbewilligungen für Alp-, Gitter- und Waldstrassen der Gemeinde Herzögen




Abstimmungen/Wahlen




Sommerferien für Gross und Klein

...a grond per vigna grond!


SERVICE




eUmzugCH




Online-Schalter



Amtliche Publikationen




Gesetzgebung

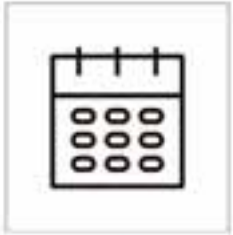


fegl official amtsblatt


Digitale Ausgabe für Fernansichtung-Eigentümer




Tageskarte Gemeinde




Raumreservierungen



Web-GIS



ModelAnfragen



Publikationen der Gemeinde Ilanz/Glion

Die Startseite der neuen Gemeindegewebseite www.ilanz-glion.ch.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Die Gemeindepolizei hat die Aufgabe, für Ruhe, Sicherheit und Ordnung innerhalb der Gemeinde zu sorgen. Hierzu arbeitet sie auch eng mit der Sprecher Security GmbH aus Bonaduz zusammen. Fallweise wird auf die Dienste der Kantonspolizei Graubünden zurückgegriffen. Das dynamische Umfeld und die stets verändernden Massnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus waren auch im 2021 sehr herausfordernd.

Parkierungskonzept

2015 wurde für das Stadtgebiet von Ilanz ein Parkierungskonzept verabschiedet und eingeführt. In den umliegenden Fraktionen bestanden weiterhin unterschiedliche Regelungen. Zwecks Vereinheitlichung wird nun ein Parkierungskonzept für die Gemeinde Ilanz/Glion erarbeitet, welches sicherstellt, dass die Parkplätze in sämtlichen Fraktionen ihrer Zweckbestimmung nach genutzt werden. Im Berichtsjahr wurden das Konzept und der Gesetzesentwurf erarbeitet, welche 2022 genehmigt werden.

Feuerwehr

Die Feuerwehr ist im Berichtsjahr zu 13 Einsätzen ausgerückt. Es waren auch schwierige Einsätze dabei, die für alle Beteiligte nicht einfach waren, darunter zwei RhB-Einsätze mit Personenschaden, ein Einsatz der Strassenrettung sowie

die Mithilfe bei einem Grossbrand im Gewerbegebiet Isla in Schluain. Die Mannschaft meisterte dies jedoch sehr professionell und stets zum Wohl der Betroffenen. Diesbezüglich gilt es einen Dank für die geleisteten Einsätze auszusprechen.

Für Mannschafts- und Kaderübungen haben die Feuerwehrmänner und -frauen 2'654 Stunden geleistet. Die Strassen- und Bahnrettung übte zusätzlich ihr Handwerk, dies auch in schwierigem Gelände. Die Übungsbeteiligung lag im Schnitt bei 75 Prozent. Während der Corona-Zeit wurden die Übungen in Gruppen aufgeteilt, um eine Verbreitung des Virus zwischen den Einsatzkräften zu vermeiden. Bei den Einsätzen wurde eine Maske getragen und wo es möglich war wurden die Gruppen nicht durchmischt. Die Einsatzbereitschaft war zu jedem Zeitpunkt sichergestellt.

Der Mannschaftsbestand lag am 31.12.2021 bei 109 Angehörige der Feuerwehr (AdF), davon 7 Offiziere, 14 Gruppenführer und 14 Frauen. Im Zentrum der Gemeinde ist der Mannschaftsbestand eher hoch, in den Fraktionen jedoch braucht es jeden freiwilligen Helfer (Pigniu 0 AdF, Duvin 2 AdF, Riein 3 AdF).

Im Januar 2021 unterstützte die Feuerwehr den Winterdienst. Dabei wurden die Hydranten von den ergiebigen Schneemassen befreit, um im Notfall rasch handeln zu können (rund 110 Mannstunden). Hinter den Kulissen arbeitet die Materialcrew, welche das Material und die Fahrzeuge einsatzbereit hält.



Der Feuerwehrkommandant, Gion Casaulta, vordere Reihe, 2. v.l., nach der abgeschlossenen Ausbildung als Feuerwehrinstruktor.



Grosser Einsatz beim Grossbrand im Gewerbegebiet Isla in Schluain.



Für die Bahnrettung auf dem Schienennetz der Rätischen Bahn üben Spezialisten der Feuerwehr mit speziell ausgerüsteten Fahrzeugen.



Die Strassenrettung der Feuerwehr Ilanz/Glion zeigt auch in den Übungen vollen Einsatz.



Schnaus

Sozialhilfe

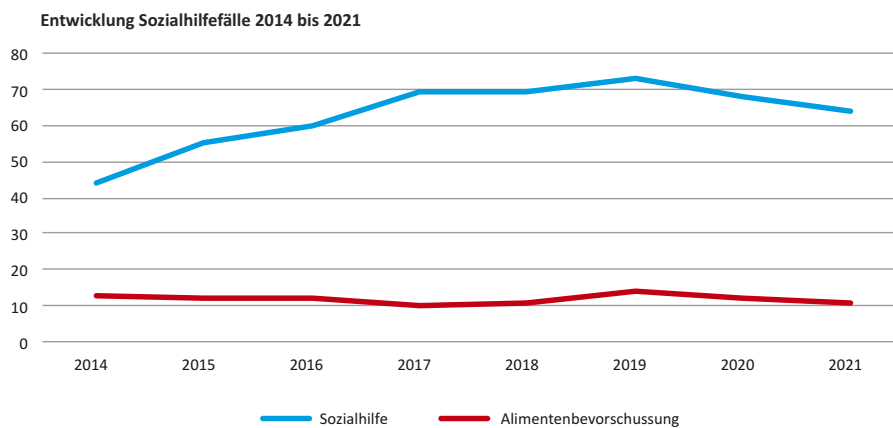
Die Fallzahlen sind stabil bis leicht rückläufig. Ein Anstieg der Fallzahlen in der Sozialhilfe aufgrund der Corona-Krise kann nicht ausgemacht werden.

Friedhofs- und Bestattungswesen

Im Berichtsjahr konnte ein weiteres Gemeinschaftsgrab geschaffen werden, und zwar auf dem Friedhof in Castrisch. Das Projekt wurde genutzt, um die Gestaltung der Friedhofsanlage insgesamt aufzuwerten und zu einem qualitätsvollen Aufenthalts- und Begegnungsort zu machen.



Das ebenfalls neu gestaltete Gemeinschaftsgrab in Siat.





Die Teilnehmenden der Stafette auf der Via Glion nach der Ankunft in Ilanz.

Kultur und Freizeit

Entwicklung Kulturkonzept

Die Kulturförderung durch die öffentliche Hand hat eine lange Tradition. Die ehemaligen Gemeinden haben in vielfältiger und unterschiedlicher Art und Weise Kultur gefördert. Da eine gemeinsame Grundlage fehlte, hat die neue Gemeinde diese Praxis bislang fortgeführt. Im Berichtsjahr hat eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mitgliedern aller dreizehn Fraktionen und unter der Projektleitung von Marianne Fischbacher ein Kulturkonzept erarbeitet mit einem reichen Strauss an Ideen und Massnahmen, um das Kultur- und Dorfleben in der Gemeinde zu stärken. Das Konzept wird 2022 abgeschlossen und bildet dann die Basis, um die gesetzliche Grundlage für die Förderbeiträge zu schaffen.

Via Glion

Ursprünglich ein roter Faden im Kommunalen räumlichen Leitbild KRL ist die Via Glion im Berichtsjahr zu einem touristischen Projekt ausgearbeitet worden. Sie soll als eigenständiges touristisches 3-Saison-Produkt der Destination

Surselva touristische Wertschöpfung bringen und entlang der Strecke über die Jahre ein breites Angebot in den Bereichen Sport, Kultur, Natur, Kulinarik und Agrotourismus entstehen lassen. Erste Vorarbeiten wurden zusammen mit der Regionalentwicklung und der Surselva Tourismus AG im Rahmen eines NRP-Projektes gemacht. Anlässlich des Herbstfestes Viva Ilanz/Glion hat die Erstaussgabe der Stafette auf der Via Glion stattgefunden, organisiert durch den neuen Verein «A Glion».

Minas da Gulatsch

Eine erste Perle auf der Via Glion werden die Minas da Gulatsch sein. Das Projekt ist auf Initiative des Vereins Rueun Viva entstanden und hat zum Ziel, die einstigen Stollen für den Erzabbau im Gebiet Gulatsch oberhalb von Rueun für Gäste in Wert zu setzen. Eine sanfte Inszenierung, ein attraktiver Themenweg und ein Rastplatz sowie zwei, für verschiedene Zielgruppen, aufbereitete Touren sollen ein Tagesausflugsziel ergeben. Im Berichtsjahr konnte die Finanzierung gesichert und erste Arbeiten vor Ort gemacht werden. Die Eröffnung findet im Juni 2022 statt.





Rueun

Gemeindeentwicklung

Modellvorhaben zur Zivilgesellschaft als Entwicklungsmotor «REUNIUN – Nus essan | Wir sind Ilanz/Glion»

Das von Bund und Kanton unterstützte Projekt konnte im Berichtsjahr trotz Corona verschiedene Aktivitäten durchführen. So hat eine Gruppe mehrere Ideen entwickelt, wie die Gemeinschaft und der Austausch zwischen den Fraktionen und Gruppierungen gefördert werden kann. Aufgrund der Corona-Einschränkungen war die Umsetzung nicht einfach, Ansätze der Ideen sind jedoch in die Staffette der Via Glion übergegangen. Zudem wurden die beiden Formate «Reuniun en acziun» und «Forum Reuniun» als Diskussions- und Austauschplattformen ins Leben gerufen. Ende September 2021 fand der Erfahrungsaustausch aller am Bundesprogramm beteiligter Projekte in der Gemeinde statt, was eine Möglichkeit war, einige Perlen den Gästen aus der ganzen Schweiz zu zeigen. In der zweiten Phase des Projekts, welches 2024 endet, sollen eine Bevölkerungskonferenz für 2024, 10 Jahre nach der Fusion, vorbereitet werden.

Ausstellung Studentenarbeiten Caminada (Pendas, Fistez, Areal Maissen, Center Mundaun, Rheinbrücke, Crappa Grossa)

Endlich konnten im Oktober 2021 die Studentenarbeiten der Professur Caminada der ETH Zürich ausgestellt werden. Das Interesse an den Ideen und Vorschläge der Studenten war gross und die Diskussion über die Zukunft dieser Entwicklungsgebiete interessant.

Coworking Space

In der Gemeinde arbeiten und wohnen, weniger pendeln, mehr Lebensqualität und das lokale Gewerbe stärken: dieser Trend hat sich mit der Corona-Pandemie nochmals verstärkt. Deshalb hat die Gemeinde zusammen mit dem Handels- und Gewerbeverein Ilanz und Umgebung, der Surselva Tourismus AG und der VillageOffice Genossenschaft ein Projekt lanciert, um in Ilanz ein Coworking Space zu schaffen. Eine Arbeitsgruppe aus interessierten Nutzern ist nun daran, die Bedürfnisse zu klären und einen Testbetrieb für ein paar Monate zu prüfen.



Ausstellung der Studentenarbeiten der Professur Caminada der ETH Zürich in der Turnhalle in Ilanz.



Das Projekt «campiuns – pensums e sport» konnte als Verbundsaufgabe zwischen Schule und Schulsozialarbeit erfolgreich umgesetzt werden.

Schule

«Schule trotz Corona» war das Hauptziel aller Schulen im letzten Jahr. Viele Schulentwicklungsthemen und soziale Bildungsanlässe blieben deshalb leider auf der Strecke. Die Schule Ilanz/Glion durfte sich trotzdem anderen Herausforderungen widmen, um positive Veränderungen und Fortschritte unter den gegebenen Umständen ermöglichen zu können. Dies ist uns, dank unermüdlichem Einsatz aller Beteiligten, gut gelungen.

Die grösste Änderung auf struktureller Ebene erfolgte am Standort Rueun aufgrund der wegfallenden Primar- und Kindergartenschülerinnen und -schüler aus der fusionierten Nachbargemeinde Breil/Brigels. Die dadurch kleinere Schülerzahl erlaubt nur noch zwei statt drei Abteilungen, so dass die Kinder der 1. bis 3. Klasse und diejenigen der 4. bis 6. Klasse jeweils gemeinsam unterrichtet werden. Auch den Kindergarten in Rueun besuchen deutlich weniger Kinder, so dass sich eine engere Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Ruschein an einem Nachmittag anbieten hat. Diese hat sich bereits im ersten Jahr bestens bewährt und wurde von allen sehr geschätzt.

Die Entwicklung der Schülerzahlen wird vom Schulrat auf strategischer Ebene kurz- und längerfristig beobachtet und jeweils mit verschiedenen Zukunftsszenarien in Verbindung

gesetzt. So ist bekannt, dass der Schulstandort Duvin/Pitasch ab dem Jahr 2025 stark gefährdet ist, da aufgrund der aktuellen Geburtenzahlen weniger als fünf Schüler die Primarschule besuchen und somit das kantonal geregelte Minimum nicht mehr erfüllt werden kann.

Eine grosse Herausforderung in unserer dezentral organisierten Schule bleibt die Personalgewinnung. Es wird immer schwieriger, geeignete Lehrpersonen mit den nötigen Sprachkenntnissen und den geforderten Abschlüssen zu finden. Glücklicherweise konnten im letzten Jahr trotzdem alle Stellen besetzt werden.

Für eine verbesserte Kommunikation mit den Eltern hat die Schule eine einfache und datenschutzkonforme App eingeführt. Diese deckt die gegenseitig wachsenden Bedürfnisse für Absprachen zwischen Schule und Elternhaus bestens ab. Auf Unterrichtsebene wurden verschiedene Konzepte wie Förderkonzept, Modell C, Scola bilingua angepasst oder neu entwickelt. Das Konzept für die sprachliche Frühförderung im Vorschulalter sowie der Mittwochnachmittag mit «campiuns – pensums e sport» wurden im letzten Jahr erstmals umgesetzt. Auch Projektwochen sowie Spiel-, Sport- und Skitage konnten zur Freude aller Beteiligten trotz Corona durchgeführt werden.

Gerne nutzen Schulrat und Schulleitung die Gelegenheit, sich beim Personal, bei allen Erziehungsberechtigten, bei



18 Konzentriert wird in Gruppen gearbeitet...



... wobei die sportliche Aktivität nicht fehlen darf.



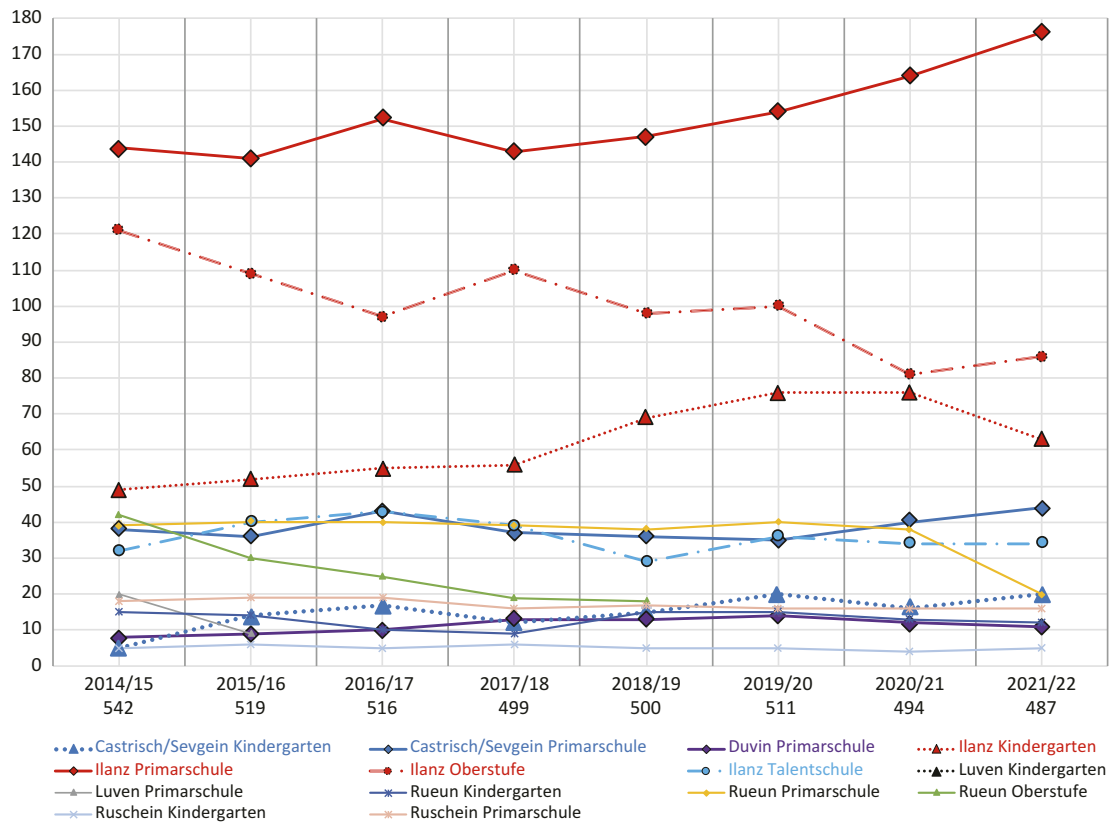
Ladir

den vorgesetzten Stellen und politischen Gremien sowie natürlich auch bei allen Lernenden für die konstruktive und gewinnbringende Zusammenarbeit ganz herzlich zu bedanken.

Im Namen der ganzen Schulführung

*Annalisa Cathomas und Michal Hohl,
Co-Schulratspräsidentinnen*

Entwicklung der Schülerzahlen 2014/15_2021/22





Riein

Hochbau

Allgemeine Bautätigkeit

Gebaut wird immer, auch wenn sich das Niveau der Anzahl Baugesuche wieder auf tieferem Niveau bewegt. Der Rückzug in die Natur, welcher von vielen pandemiebedingt als positive Massnahme entdeckt wurde, hat den Druck vor allem auf Maiensässbauten stark erhöht. Deren Preise schiessen durch die Decke und die Nachfrage reisst nicht ab.

Auch in den Dörfern ist der Trend zum Wohnen in ländlicher Struktur als Auswirkung der gesellschaftlichen Verände-

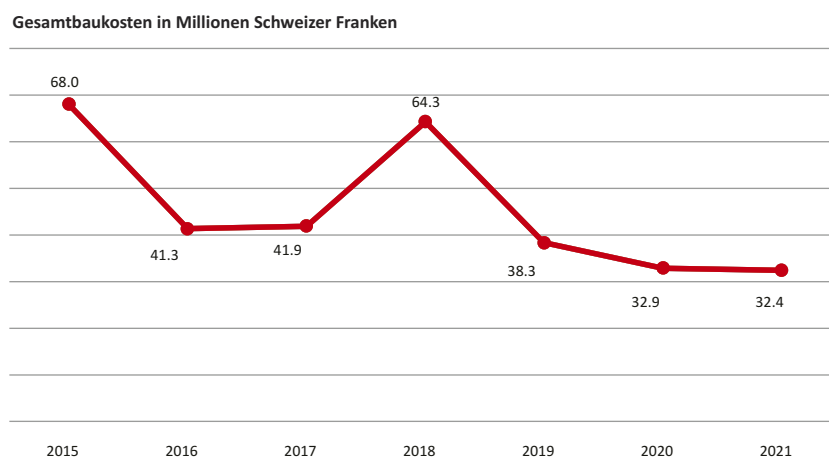
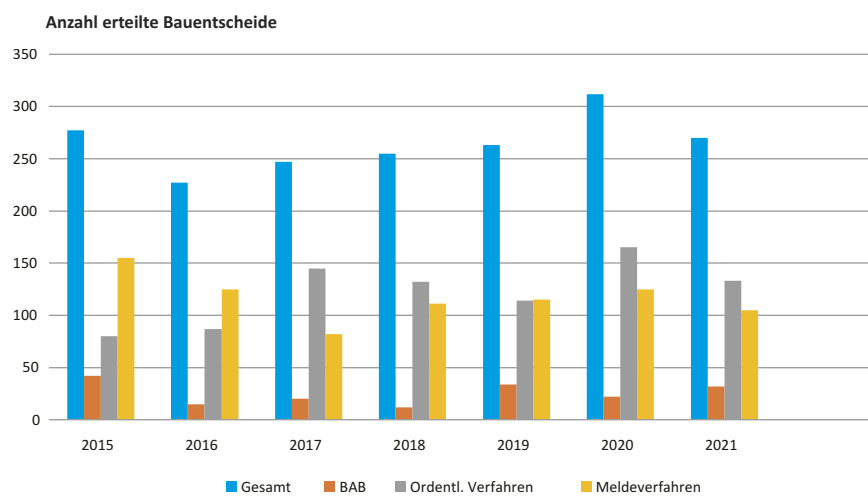
rung angekommen. So werden alte, viele Jahre nicht beachtete Häuser im Dorf mit neuem Leben gefüllt und rücksichtsvoll Instand gestellt. Der respektvolle und kreative Umgang mit dieser Bausubstanz zeigt auf, welches Potential in den Gebäuden steckt.

Und wenn Handwerker ihre Werkstatt wieder ins Dorf stellen und so die Struktur stärken, dann ist vieles gelungen. Das sind die Bausteine, welche als Fundament eines intakten Gefüges unseren ländlichen Lebensraum aufwerten.





Tischinas (Ruschein)





Siat

Entwicklung Bauamt

Die Baugesuchbearbeitung wurde mit dem Upgrade der Software wesentlich optimiert. So können nun die Baugesuche in der Datenbank erfasst und direkt mit dem Gebäude- und Wohnungsregister abgeglichen werden. Zudem werden die Bauentscheide dank Online-Sitzungen und digitaler Zugriffe effizient und zeitnah bearbeitet.

Mit dem Start der kantonalen Projektgruppe zur Erarbeitung des elektronischen Baubewilligungsverfahrens wird ein weiterer Meilenstein gelegt. Die Umsetzung dieses Projekts stellt eine grosse Herausforderung dar, wird aber die Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden massgeblich optimieren und die Verfahrensabwicklung beschleunigen.

Gemeindeliegenschaften

Die Immobilienstrategie für die 300 gemeindeeigenen Liegenschaften wurde in Zusammenarbeit mit Metron AG und BHP – Brugger und Partner AG erarbeitet und konnte nach

1.5-jähriger Arbeit im Herbst 2021 erfolgreich abgeschlossen werden. Die komplexen Fragen zum zukünftigen Umgang mit den einzelnen Liegenschaften wurde gewissenhaft geklärt und festgelegt. Im letzten Arbeitsschritt wurden das Immobiliengesetz sowie die dazugehörigen Verordnungen definiert und per 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt. Das Gesetz bildet eine wichtige Grundlage für das Vorgehen in Bezug auf Verkäufe, Abgaben im Baurecht sowie Vermietungen.

Melkstand Alp Cavel

Die bestehende Eimermelkanlage aus dem Jahre 1980 erfüllt die heutigen Richtlinien nicht mehr. Das Melken war für das Alppersonal zunehmend eine grosse Belastung. Pünktlich zum Start der Alpsaison konnten der neue Fischgrätenmelkstand, der Reinigungsautomat sowie die Verbindungsleitung in die Sennerei in Betrieb genommen werden.

Neue WC-Anlage in Siat

In Siat konnte in der gemeindeeigenen Immobilie, im Untergeschoss der Casa Cadruvi, eine öffentliche WC-Anlage ein-



Melkstand Alp Cavel.



Die neue öffentliche Beleuchtung in Sevgein, welche auf LED-Lampen umgestellt wurde.

gebaut werden. Zudem wird die Postverteilung neu vom Verteilzentrum in Schluein aus organisiert, so wurde der ebenfalls im Untergeschoss befindende und von der Post gemietete Raum frei. Der Raum steht neu dem Dorfladen Prima als Lager zur Verfügung.

Tiefbau

Sanierung Dorfstrassen

Im Jahr 2021 konnten die Sanierungen der Via Tuegna in Ruschein und des Paradiesgärtlis in Ilanz abgeschlossen werden. Hängig sind jeweils noch die Abschlussarbeiten des Beitragsverfahrens.

In Ilanz und Rueun wurden zwei neue Strassensanierungsprojekte angefangen. Dies in der Schulstrasse in Ilanz,

wo der nördliche Teil saniert wurde. Im Jahr 2023 wird der südliche Teil im Bereich des Schulhauses saniert. In Rueun wurde die Gesamtsanierung der Via S. Clau in Angriff genommen.

Dieses Jahr wird noch der obere Teil saniert und es wird ein Deckbelag über die ganze Strasse aufgetragen. Bereits fertiggestellt ist die neue Sammelstelle in Rueun.

Öffentliche Beleuchtung

In Castrisch, Sevgein und Riein wurde mit der Umstellung auf LED-Lampen begonnen, welche gegenüber den herkömmlichen Strassenlampen langlebiger und energieeffizienter sind. Um das sorgsam gepflegte Dorfbild von Sevgein zu unterstützen, wurde einige Modelle im historischen Stil installiert.



Pigniu



Sanierungsarbeiten an der Schulstrasse in Ilanz ...



... sowie an der Via S. Clau in Rueun.



Die neue Sammelstelle in Rueun ...



... und die öffentliche WC-Anlage in Siat wurden im Jahr 2021 fertig gestellt.



Das neue Wasserreservoir in Luven ist in Betrieb.

Gemeindewerke

Wasserversorgung

In Luven wurden das neue Reservoir erstellt und in Betrieb genommen.

Forst

Instandstellungsprojekte

2021 wurden folgende Walderschliessungen im Rahmen der Sammelprojekte Instandstellung (SIE/SIS) abgeschlossen:

- Castrisch, Casti Sut
- Lumnezia, Waldstrasse Cavel
- Siat, Schetga Sura
- Siat, Val da Siat

Waldpflegeleistungen/Rundholzmarkt

| | |
|--------------------------|-----------------------------|
| Holznutzung (Verkauf) | 14'490 m ³ |
| Im Bestand liegenlassen | 347 m ³ |
| Gesamtholznutzung | 14'837 m³ |

Als Zwangsnutzungen infolge Schnee und Wind oder Borkenkäferbefall mussten 1'479 m³ genutzt werden. In der Val da Cabiena bei Pitasch wurde eine Waldfläche von 215 Aren infolge eines Lawinenniederganges zerstört.

Zudem wurden Jungwald und ökologisch wertvolle Fläche auf gut 14 Hektaren gepflegt und unterhalten. Die ökologisch wertvollen Flächen wurden teils mit Schulklassen aus der Gemeinde Ilanz/Glion sowie mit Teilnehmern der Institution Bergwaldprojekt gepflegt.



Luven

Holzmarkt

Die Sägewerke produzierten im Jahre 2021 auf hohem Niveau. Der Absatz von Schnittholz war sehr hoch und die Nachfrage konnte aus Kapazitätsgründen der Sägewerke nicht ganz gedeckt werden. Die Rundholzversorgung war jedoch mehr als gut. Dieser Umstand führte zu einem erfreulichen Preisanstieg im Schnittholzbereich. So erfuhr der Rundholzmarkt einen Preisanstieg von 20 bis 80 Prozent, al-

erdings im Vergleich zu den historisch tiefen Preise in den Jahren davor. Die Rundholzpreise liegen nun wieder auf dem Niveau von 2014. Ende Jahr 2021 hat sich die Situation auf dem Schnittholzmarkt wieder normalisiert.

Altholzinseln

In Altholzinseln soll sich der Wald ohne Zutun des Menschen dynamisch entwickeln. Altholzinseln beherbergen Totholz



Bau von Holzkasten in der Val da Siat (SIS Val da Siat).



Schneedruckholz in der Val da Camiena in Pitasch.

sowie Altbäume, die wegen ihres Reichtums an Höhlen, Rissen, Faulstellen und toten Holzteilen besondere ökologische Nischen anbieten. Wichtig ist eine gute Vernetzung zu anderen Altholzinseln, Naturwaldreservaten und Beständen mit geringer Bewirtschaftungsintensität.

In 19 definierten Altholzinseln mit einer Gesamtfläche von 94 Hektaren verteilt auf das ganze Gemeindegebiet hat die Gemeinde sich dieser Zielsetzung für die nächsten 50 Jahre verpflichtet. In diesen Flächen wird auf jegliche Holznutzung verzichtet.



Liegendes Totholz und stehendes Altholz in einer definierten Altholzinsel bei Pigniu.